

UVP - Informationsdienst

Vogelschutz Mauersegler

Der Mauersegler ist zum Vogel des Jahres 2003 ernannt worden.

Dazu will die LHH nach Mitteilung von Herrn Mönninghoff die Initiativen verschiedener Verbände und Gruppen zum Schutz und zur Förderung von Brutplätzen vorbildlich unterstützen.

Das betrifft alle Gebäude bewohnende Arten wie Fledermausarten, Turmfalken, Hausrotschwanz, Haussperling, Dohlen, Mehlschwalben und Mauersegler. Diese Arten haben sich an Gebäude adaptiert und sind auf diese angewiesen.

Der Mauersegler und andere Arten, sind bedroht, weil bei Neubauten und bei Wärme- und Fassadensanierungen die üblichen Nistplätze am Gebäude, wie offene Hohlräume, Nischen, Spalten, Ritzen zwischen Dach und Fassade, unter Dachziegeln und hinter Fallrohren, beim Bau meist nicht berücksichtigt oder im Falle der Sanierung unerkannt bleiben und verschlossen werden. Das Bundesnaturschutzamt hat entsprechend einen Rückgang dieser Arten festgestellt.

Deshalb sollen zusätzlich zum Erhalt besondere Nisthilfen und Quartiere an- bzw. eingebaut werden unabhängig von den rechtlichen Anforderungen gemäß Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), wonach die Vernichtung von Brut- Nist- und Schlafstätten aller Gebäude bewohnender Vogel- und Fledermausarten streng verboten ist (Ausnahme Haustaube).

Im Gegensatz zu Schwalben hinterlassen Mauersegler keinen Schmutz am Brutplatz. Die Vögel reinigen das Nest und entsorgen den Kot außerhalb des Nestes. Nisthilfen für Mauersegler erfordern eine freie An- und Abflugmöglichkeit und eine Anbauhöhen von mindestens 4 m, wenn möglich höher ist empfehlenswert. Für die Anbringung von Nisthilfen an die Fassade sind geschützte Bereiche unter dem Dachvorsprung geeignet.

Auch Mehlschwalben sind in der LHH stark gefährdet. Hier bietet sich die Anbringung von Nistschalen mit Kotbrettern direkt unter dem Dach an. Die Anbringung von kleinen Kotbrettern animiert die Tiere, wenn sie einmal den Nistplatz angenommen haben, zum Bau weiterer Nester.

Auch Nisthilfen für die übrigen Vogelarten (Halbhöhlenbrüter) sind als Einbausteine im Handel erhältlich. Ein Kasten für Turmfalken sollte in Eigenbau erfolgen. Eine Anleitung dazu ist beim NVL (Naturkundliche Vereinigung Langenhagen) oder beim BUND erhältlich, da die meisten handelsüblichen Kästen relativ klein sind.

Für Fledermäuse bietet sich der Einbau von Quartieren aus Holzbeton an, es gibt Sommer- oder Ganzjahresquartiere. Insbesondere in Nähe der Stadtwälder und größerer Grünflächen sollten Fledermauskästen wenn möglich integriert oder an die Fassade angebracht werden. Die Quartiere sollten möglichst unter dem Dach eingebaut werden, je höher desto mehr Arten. Auch hier ist eine freier An- und Abflugmöglichkeit erforderlich.

Für weitergehende Informationen (Einbauhöhe etc. sowie Angebot von Nisthilfen verschiedener Hersteller siehe www.bund-hannover.de/ Themen : Artenschutz

Nisthilfen für Mauersegler, Fledermäuse und Co kosten zwischen 25 – 100 € und werden in verschiedenen Ausführungen angeboten: Mindestgröße für Mauerseglerkästen Tiefe: minimal 10 cm (bei 10 cm - Außendämmung), besser jedoch 14 bis 16 cm; Breite: ca. 34 cm; Höhe: ca. 14 cm. Fledermauskästen sollten oberhalb des Einflugschlitzes mindestens 30 cm hoch sein (Vermeidung von Zugluft/Wärmehaushalt/-bedarf).

Bezug und Auskunft:

Mauerseglerkästen Einbaukästen Ganzjahresfledermaus- Quartiere für Einbau	Fa. Schwegler Vogel & Naturprodukte GmbH Heinkelstr 35 73614 Schorndorf	Fon: 0781 / 9774517 Fax: 0781 / 9774549 http://www.schwegler-natur.de
Einbausteine für Mauersegler aus Holzwolleleichtbauplatten	Weinhardt Artenschutz Gauchsdorf 17 91186 Büchenbach	Fon/Fax: 09178-1754 weinhardt-artenschutz@gmx.de
Sommerquartiere Einbausteine Fledermäuse Einbausteine Vögel	Hasselfeldt Artenschutz Hauptstr. 86a 24869 Dörpstedt	Fon: 046 27/ 184 961 Fax: 046 27/ 184 02 40 klaus.hasselfeldt@t-online.de

Gemeinnützige Werkstätten in Hannover, die auf Bestellung und nach Plänen Kästen für die Außenanhangung aus Holz bauen mit entsprechender Vorlaufzeit (Planung):

Siehe Anlage (Liste BUND Stand 2009)

Weitere Informationen:

BUND
Stadt Hannover,
FB Umwelt und Stadtgrün

Fon: 0511 / 66 00 93 oder 0176/6329 9383

Fon: 0511./ 168 43 839 (Herr Schmiersow)

(Splittgerber)

Anmerkung für den Einsatz von Nisthilfen an Schulgebäuden:

Da der Mauersegler auch aus biologischer Sicht ein sehr interessanter Vogel ist, das Thema grundsätzlich sehr unterrichtsgerecht erscheint und verschiedene Nisthilfen einfach anzufertigen sind, könnte die Anbringung ggf. von der Schule entsprechend begleitet werden. Beim BUND sind Umweltbildungsmaterialien zum Fledermaus- und Mauerseglerschutz (für Grundschule, Sek I und Sek II) zur Ausleihe erhältlich (z.B. „Fledermauskoffer“). Dazu sollte diese Info an die jeweilige Schule abgegeben werden.

Verteiler:

19	19.1	19.2			
19.11	19.12	19.21	19.22		
23	54	61	67.1	68	82

04/09 aktualisiert

3.1.5.2/54